



Aus- und Weiterbildung Sommersemester

DPG | Institut
Hamburg

2023



DR. MED. JOACHIM GREFE
1. Vorsitzender

DIPL.-PSYCH. THOMAS VÖLKER
2. Vorsitzender
Ambulanzleitung

DR. MED. GERHARD T. FUCHS
3. Vorsitzender

DIPL.-PSYCH. GABRIELE AMELUNG
Leitung Ausbildungsausschuss

DR. MED. CLAAS HAPPACH
Leitung
DPG-Arbeitsgruppe Hamburg

DIPL.-PSYCH. ALMUT RUDOLF-PETERSEN
Seminarplanung

ULRIKE LÜTGE
Titel, Layout, Satz
Büroleitung

DR. MED. JOACHIM GREFE
Titelfoto

2023

Aus- und Weiterbildung
Sommersemester

ALLGEMEIN

- 6 Zweck des Instituts
- 8 Aus- und Weiterbildung
- 8 Bewerbungen
- 9 Institutsbeauftragte TP und IPV
- 10 Vertrauensanalytiker:in
- 10 Sprecher:in der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden
- 11 Gebühren

LEHRVERANSTALTUNGEN

- 12 Allgemeine Hinweise/DPG-Kooperationen
 - 13 Auf*TAKT*Veranstaltung
 - 14 Erstinterview-Praktikum
 - 15 Technisch-Kasuistisches Seminar
 - 16 Kontext, Matrix, Feld
 - 17 Schreibwerkstatt
 - 18 Allgemeine Krankheitslehre
 - 19 Was ist eine Deutung? - fällt aus -
 - 20 Grenzen und ihre Bedeutung
 - 21 Traumatisierte Patient:innen
 - 22 Traumseminar
 - 23 Der Wolfsmann
 - 24 TP in Theorie und Praxis
 - 25 Wie kommen wir zu analytischem Wissen?
 - 26 ›Hope?‹. Film und Diskussion
 - 27 Bion – lesen, lernen, erfahren
 - 28 Trennungen in der psychotherapeutischen Arbeit
-

ANHANG

- 29 Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden
- 29 Informationsveranstaltung zum Datenschutz in der Institutsarbeit
- 29 Vollversammlung/Semesterbesprechung
- 30 Kooperationsseminare mit dem IfP
- 31 Kooperationsseminare mit dem MBI
- 32/33 Ringvorlesung »Im Takt der Zeit ?!«
- 34 Gemeinsame Lehrveranstaltungen der Hamburger
Ausbildungsstätten
- 35 Psychodynamische Tage auf Langeoog
- 36 Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeut:innen,
Dozent:innen, Gastdozent:innen

42/43 **SEMINARÜBERBLICK**

Zweck des Instituts

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Hamburg e.V. bietet Ärzt:innen und Psycholog:innen (Diplom/Master) eine mindestens fünfjährige berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung zum/zur Psychoanalytiker:in (verklammerte Ausbildung 'Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie') nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG), der internationalen psychoanalytischen Vereinigung (IPV) und der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an.

Ebenso können Sie bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung mit dem Erwerb der Fachkunde TfP absolvieren (eigenständiger Ausbildungsgang). Dieser Abschluss berechtigt zur Mitgliedschaft in der DGPT.

In diese Aus- bzw. Weiterbildungen ist die Ausbildung zum/zur psychologischen Psychotherapeut:in eingeschlossen gemäß den Bestimmungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) vom 16.06.1998 und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für psychologische Psychotherapeut:innen (PsychTh-AprV) vom 18.12.1998. Die Ausbildung erfolgt curricular. Gegenstand dieser Ausbildung ist die psychoanalytisch begründete (psychoanalytische und tiefenpsychologische) Psychotherapie.

Die von Sigmund Freud begründete Psychoanalyse und die aus ihr abgeleiteten psychoanalytisch begründeten Behandlungsverfahren (psychoanalytische und tiefenpsychologische Psychotherapie) sind theoretisch und methodisch eng miteinander verwoben; sie werden am Institut sowohl als integrierte Aus- bzw. Weiterbildung angeboten (Erwerb der doppelten Fachkunde) als auch als separate Ausbildung (Erwerb der Fachkunde TfP).

Ziel der Aus- und Weiterbildung ist der umfassende Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, um psychoanalytisch begründete Psychotherapien in eigenständiger Verantwortung durchzuführen. Die Vermittlung von Kenntnissen in anderen Therapieverfahren soll eine differentielle Psychotherapie-Indikation ermöglichen und die Zusammenarbeit mit anderen Schulrichtungen fördern.

Ärzt:innen können im Rahmen ihrer psychoanalytischen Weiterbildung die Voraussetzung für die Bereichsbezeichnung 'Psychoanalyse' erwerben, die dann nach einer Prüfung von der zuständigen Ärztekammer verliehen wird. Zudem besteht die Möglichkeit, Teile der Weiterbildung zum 'Facharzt/Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie' und zum 'Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie' sowie für die fachgebundene Psychotherapie an unserem Institut zu absolvieren.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- oder Weiterbildung umfasst

- die Selbsterfahrung (Lehranalyse oder Lehrtherapie)
- das theoretische Studium in Form von Vorlesungen, Seminaren, usw.
- die praktische Ausbildung, bestehend aus Erstuntersuchungen und supervidierten Behandlungen.

Voraussetzung für die Zulassung

ist ein abgeschlossenes Studium der Medizin oder der Psychologie (Master oder Diplom). Über die Zulassung zur Ausbildung entscheidet der Ausbildungsausschuss.

Bewerbungen für alle Aus- und Weiterbildungsgänge

richten Sie bitte an

Gabriele Amelung, Dipl.-Psych.
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 35 36 92
g.amelung@t-online.de

**Institutsbeauftragter für die separate Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie-Ausbildung**

Karin Eggenstein

Rathausallee 37, 2.OG, 22846 Norderstedt

Telefon 040 – 60 92 89 84

praxis.eggenstein@wtnet.de

Institutsbeauftragte für den IPV-Track

Informationen über die Besonderheiten der IPV-Ausbildung in der
DPG sowie zur IPV-Mitgliedschaft:

Andrea Meyer-Lüdcke, Dipl.-Psych.

Colonnaden 68, 20354 Hamburg

Telefon 040 – 23 81 06 08

praxisandrealuedke@email.de

Vertrauensanalytiker:in

Hans-Joachim Heist, Dipl.-Psych.

Telefon 040 – 38 03 88 18

heist.h@web.de

Ruth Stamm, Dr. med.

Telefon 0176 – 70 00 53 45

ruth-stamm@web.de

Sprecher:in

der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden

Linda Bergsiek, Dipl.-Psych.

Valentin Lackmann, M.Sc. Psychologe

Telefon 0176 – 30 14 55 02

Samantha Schröder, M.Sc. Psychologin

kandidatensprecher@dpg-institut-hamburg.de

Allgemeine Gebühren

- 66,50 EUR Einmalige Einschreibegebühr
(nach erfolgter Zulassung)
- 66,50 EUR Studiengebühren
(ganzjährig monatlich)
- 130,00 EUR Aufnahmegespräch
(es finden in der Regel zwei Gespräche statt)
- Gebühren für Lehranalysen und -therapien sowie
Supervisionen sind hierin nicht enthalten.

Gebühren der Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte

- 300,00 EUR pro Semester
26,00 EUR pro einzelne Veranstaltung

Gebühren für Gäste

Eine Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
ist Gästen nach Anmeldung über das
Institutssekretariat möglich.

- 180,00 EUR Gebühr I (ganzes Semester)
26,00 EUR Gebühr II (für einzelne Seminare pro Doppelstunde)

Gebühren für Studierende

- 50,00 EUR Gebühr III (ganzes Semester)
10,00 EUR Gebühr IV (für einzelne Seminare)
- 150,00 EUR Gebühr V (ganzes Semester)
Weiterbildungsteilnehmende
Pastoralpsychologisches Institut (PPI)
-

Allgemeine Hinweise zu den Lehrveranstaltungen

ORT DPG-Institut, Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg

Hiervon abweichende Veranstaltungsorte sind gesondert ausgewiesen.

ANMELDUNG Zu allen Seminaren erfolgt die Anmeldung zentral über das Institutssekretariat, das Ihnen Ihre Teilnahme bestätigen wie auch anschließend bescheinigen wird. Bitte melden Sie sich verbindlich unter dieser E-Mail

post@dpg-institut-hamburg.de

spätestens 14 Tage vor dem Seminartermin an.

Wenn Sie unser Institut kennenlernen möchten oder an einem speziellen Thema interessiert sind, können Sie gern an unseren Seminaren teilnehmen; einen Hinweis darauf, ob ein Seminar für Gäste geeignet ist, finden Sie am Ende der jeweiligen Seminarankündigung.

DPG-Kooperationen

Kandidat:innen der DPG-Institute Hamburg, Göttingen und Hannover können kostenfrei an allen Seminaren teilnehmen, die für Gäste geöffnet sind.

www.las-institut.de

www.psychanalyse-im-zentrum.de

Auf*TAKT*Veranstaltung

Zerborstene Texte

Berliner Konferenz über das Prosawerk des Schriftstellers Thomas Harlan im Januar 2023

REFERENT:INNEN Gabriele Amelung, Gerhard Fuchs, Almut Rudolf-Petersen,
Veronika Schmidt

TERMIN Donnerstag, 20.04.2023
20:15

Eingeladen sind alle Kandidat:innen und alle Mitglieder des Instituts
und der AG

Im Berliner Brecht-Haus fand im Januar dieses Jahres eine Konferenz mit dem Titel *Thomas Harlans Täterliteratur* statt. Thomas Harlan ist der Sohn von Veith Harlan – dieser ist Regisseur des antisemitischen NS-Propaganda-Films *Jud Süß*. »Ich bin der Sohn meiner Eltern«, sagt Thomas Harlan dazu, »und das ist eine Katastrophe«.

Zeit seines Lebens hat Thomas Harlan schriftstellerisch und politisch versucht, mit dem transgenerationalen Erbe umzugehen – letzteres zusammen mit seinem Freund, dem Generalstaatsanwalt Fritz Bauer: er recherchierte u.a. in polnischen Archiven und versuchte, die NS-Täter:innen ausfindig zu machen, um ihre Verurteilung zu ermöglichen.

Harlans Texte sind schwer lesbar, von Fassungslosigkeit durchsetzt, oft geborsten, inkohärent, aufschreiend – wegen der unvorstellbaren massenhaften Vernichtung von Menschen, aber auch wegen der Sprachlosigkeit und der Weigerung der postfaschistischen BRD, die Täter:innen zur Rechenschaft zu ziehen.

Wir werden von der Konferenz mit ihren vielen literaturwissenschaftlichen Anregungen und politischen Informationen erzählen.

Für Wein und einen Imbiss ist gesorgt!

Erstinterview-Praktikum

Psychoanalytische Diagnose und Indikation

DOZENT:INNEN Jutta Baumann, Gerhard Fuchs, Juliane Hain, Hans-Joachim Heist,
Thomas Völker

TERMINE Dienstag, 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 06.06., 13.06., 20.06.,
04.07.2023
20:15 – 21:45 (9 Doppelstunden)

In diesem Semester wollen wir insbesondere erarbeiten, wie wir im Interview in gleichschwebender Aufmerksamkeit über unsere Gegenübertragung aufmerksam werden können auf die Szene, die zwischen dem analytischen Paar kreiert wird. Wenn sich unsere Aufmerksamkeit somit passager niedergelassen hat, können wir aus der Erfahrung der Szene verstehen, worum es gehen könnte und dies in Worte fassen.

Zum andern wollen wir üben, wie wir im Nacharbeiten des Interviews durch Verknüpfung des Materials mit psychoanalytischen Konzepten eine psychoanalytische Diagnose stellen können. Schließlich werden wir uns mit der Indikation für die Behandlung beschäftigen. An einem Abend wird eine Dozentin oder ein Dozent ein Interview vorstellen, das zusammen mit allen EIPr-Lehrkräften im Hinblick auf das Schwerpunktthema »Diagnose und Indikation« ausgearbeitet werden soll.

FÜR ABT/WBT vor dem Vorkolloquium
IPV Curriculum: Aufbaumodul 3

Technisch-Kasuistisches Seminar

DOZENT:INNEN Die jeweiligen Lehranalytiker:innen und die vorstellenden Praktikant:innen sind aus dem Aushang im Institut ersichtlich. Es wird wieder zwei parallel stattfindende TKS-Gruppen geben.

TERMINE Dienstag, 18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 06.06., 13.06., 20.06., 04.07., 11.07.2023
20:15 – 21:45 (11 Doppelstunden)

FORMAT Präsenzseminar
im Rudolf-Steiner-Haus, 5- und 6-Eck-Saal

FÜR ABT/WBT nach dem Vorkolloquium
IPV Curriculum: Aufbaumodul 3

Kontext, Matrix, Feld

Systemische und intersubjektive Elemente in psychoanalytischen Konzepten

DOZENTIN Almut Rudolf-Petersen

Dieses Seminar findet aus Termingründen vor der Auftakt-Veranstaltung statt

TERMIN Samstag, 15.04.2023
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Intersubjektive und relationale Strömungen in der Psychoanalyse postulieren eine radikal »vernetzte« (Altmeyer) Psyche – ein Gedanke, der auch schon bei Analytikern wie Winnicott, Bowlby und Ferenczi angelegt ist. Die intersubjektiven Forschungs- und Behandlungsansätze sind ihrerseits stark interdisziplinär vernetzt – mit der Säuglingsforschung, Bindungstheorie, systemischer Theorie, Feldtheorie usw.

Folgt man intersubjektiven Paradigmen, ereignet sich psychisches Erleben im wechselseitigen Austausch von Subjektivitäten, so auch zwischen Patient:in und Analytiker:in. Die Aufmerksamkeitsposition liegt innerhalb des gemeinsamen Kontextes: Zwei Subjekte treffen auf dem analytischen Feld aufeinander und betrachten die im analytischen Prozess entstehenden Ko-Kreationen. Das Einbringen unserer eigenen Subjektivität in die Behandlung wirft ethische Fragen auf, die u.a. Ferro und Nagell aufgreifen und die uns auch im Seminar beschäftigen werden.

LITERATUR ■ Altmeyer, M. & Thomä, H. (Hrsg.) (2006): Die vernetzte Seele. Die intersubjektive Wende in der PSA. 7 – 31.

FÜR alle ABT/WBT

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP und 3 Kandidat:innen des MBI können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Schreibwerkstatt

Diskussionsforum für Schriftliches
Kassenanträge, Examensarbeiten, Publikationsideen

DOZENTINNEN Juliane Hain und Almut Rudolf-Petersen

TERMINE Donnerstag, 27.04. und 29.06.2023
20:15 – 21:45 (2 Doppelstunden)

In der Schreibwerkstatt arbeiten wir an verschiedenen Textformen: an Kassenanträgen, an Entwürfen für ein Referat oder für eine Examensarbeit und an den Fallarbeiten für die Approbationsprüfung. Aber auch Texte, die über die direkten Ausbildungsanforderungen hinausgehen – Publikationsideen oder Veranstaltungs- und Vortragsentwürfe – sind herzlich willkommen.

Pro Seminareinheit wird an einem Text gearbeitet, der spätestens eine Woche zuvor an alle Seminarteilnehmer:innen verschickt wird. Die Ideen, die im Thinktank der Gruppe entstehen, werden nach dem Seminartermin in einem Dokument zusammengefasst und der/dem Verfasser:in des Textes zur Verfügung gestellt.

Das Seminar wird nur bei Bedarf angeboten; bitte diesen Bedarf deshalb möglichst frühzeitig anmelden!

FÜR alle ABT/WBT
IPV Curriculum: Wahlpflichtmodul 1

Allgemeine Krankheitslehre
Grundbegriffe
der Objektbeziehungstheorien

Empfohlen den Kandidat:innen,
die sich auf die Approbations-
prüfung vorbereiten

DOZENT Joachim Grefe

TERMINE Donnerstag, 04.05, 11.05., 25.05. und 01.06.2023
20:15 – 21:45 (4 Doppelstunden)

In Fortsetzung der vorangegangenen Semester sollen diesmal die zunächst im Überblick dargestellten Konzepte der Objektbeziehungstheorien vertiefend in ihren grundlegenden Annahmen behandelt werden. Wie werden Objekte der äußeren und der inneren Erfahrung internalisiert, in der inneren Welt repräsentiert und strukturiert? Wie verhält sich dies im Spannungsfeld von unbewussten Wünschen und Ängsten, Bedürfnissen und Abwehr ...

Die Teilnahme an den vorangehenden Seminaren ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

LITERATUR (empfohlen, nicht Voraussetzung für die Teilnahme):
■ Pine, Fred (1990): Drive, Ego, Object, & Self – A Synthesis For Clinical Work. Basic Books - Auszüge auf dem Google-Drive

FÜR alle ABT/WBT

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de



Fällt aus

Was ist eine Deutung?

DOZENT:IN Johanna Naumann und Bernd Ahrbeck

TERMIN Samstag, 06.05.2023
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Die Deutung ist ein zentrales Arbeitsinstrument im analytischen/therapeutischen Prozess, das erhebliche Auswirkungen auf die Intensität und die Qualität des Prozesses hat. Sie steht in engem Zusammenhang mit dem Verständnis von Widerstand, Übertragung, von der Zeit sowie der latenten Dynamik des analytischen Paares. Was aber ist die Natur der Tätigkeit, die Deutungen zugrunde liegt und welcher inneren Vorarbeit bedarf es, bevor wir eine Deutung geben? Was fassen wir in einer Deutung zusammen, was sprechen wir an? Worauf ist bei der Übermittlung der Deutung an den Patienten zu achten? Welche theoretischen Auffassungen gibt es zu den Funktionen einer Deutung? Und welche anderen Interventionsmöglichkeiten grenzen wir konzeptuell von der Deutung strictu sensu ab? Diesen Fragen und auch Ihren wollen wir im Seminar nachgehen.

LITERATUR ■ Tuckett, D. (2020): Weshalb ein ›sparsames‹ Modell in der Praxis nützlich sein könnte. Internationale PSA Bd. 15, Psychosozial Verlag. 251 – 290.
■ Parsons, M. (2020): Lebendigkeit in der Psychoanalyse. Psychosozial Verlag.

FÜR alle ABT/WBT
IPV Curriculum: Aufbaumodul 2

Grenzen

Fällt aus

DOZENTEN Thomas Völker und Torsten Maul

TERMIN Samstag, 13.05.2023
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Ausgehend von zwei Texten soll der Versuch unternommen werden, sich dem Begriff der Grenzen und seinen vielfältigen Implikationen anzunähern. Diese betreffen insbesondere die Relevanz von Grenzen für die Entwicklung und Aufrechterhaltung der psychischen Struktur, für das Erleben des Selbst und des Anderen sowie für das Verständnis gesellschaftlicher Prozesse.

Darüber hinaus soll beleuchtet werden, wie Grenzen die psychoanalytische Arbeit determinieren und schützen. In diesem Zusammenhang soll auch Raum sein, um auf ethische Aspekte einzugehen.

LITERATUR ■ Zwiebel, R. (2003): Psychische Grenzen und die innere Arbeit des Analytikers. *Psyche – Z Psychoanal* 57, 1131 – 1157.
■ Will, H. (2017): Wie der Rahmen den analytischen Prozess organisiert und schützt. In: B Unruh et al. (Hg) *Grenzen*. Gießen: Psychosozial, 101 – 116.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Gegenübertragungsanalyse

Herausforderung bei früh traumatisierten Patienten

DOZENT Wolfgang Neumann

TERMIN Samstag, 03.06.2023
9:30 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Das emotionale Trauma in der Primärbeziehung und die daraus resultierende pathologische Abwehrorganisation führen im analytischen Prozess regelmäßig zu Schwierigkeiten beim Durcharbeiten der Gegenübertragung. Entscheidend dabei ist, dass die Analytiker:in offen bleibt für die Wiederbegegnung mit eigenem traumatischen Material und beschädigten inneren Objekten. Die theoretische Beschäftigung mit den verschiedenen Phasen der projektiven Identifikation im Inneren der Analytiker:in ist Thema des Seminars und kann hilfreich sein, um entstandene Blockaden zu identifizieren, Empathie und die für das Verständnis notwendige Getrenntheit im analytischen Prozess wieder zu erlangen.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Das Seminar richtet sich an Kandidat:innen mit Behandlungserfahrung.

LITERATUR ■ wird noch bekannt gegeben

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
IPV Curriculum: Aufbaumodul 2

KOOPERATION 3 Kandidat:innen des MBI können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Traumseminar

DOZENTINNEN Gabriele Amelung und Irina Domscheit-Becker

TERMIN Samstag, 17.06.2023
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Anhand von Traumberichten, die die Teilnehmenden bitte mitbringen mögen, werden wir uns auf der Grundlage der Traumseminare von Morgenthaler und in dessen Nachfolge Reimut Reiche versuchen, uns den unbewussten Traumgehalten zu nähern. Diagnostische und behandlungstechnische Fragen werden erörtert. Zur Einführung soll der Text von Reiche von allen gelesen sein.

Dieses Semester wollen wir uns zudem mit dem Thema „Alpträume“ beschäftigen (Angabe folgt).

LITERATUR ■ Reiche, R. (2012): Die Rekonstruktion des Traums im Traumseminar. *Psyche – Z Psychoanal* 66, 992 – 1021.
■ Morgenthaler, F. (2004): *Der Traum. Fragmente zur Theorie und Technik der Traumdeutung*. Psychosozial Verlag

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

KOOPERATION 3 Kandidat:innen des MBI können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Aus der Geschichte einer infantilen Neurose

Der Wolfsmann und die Frage der Urszene

DOZENTIN Mercedes Dohrn-van Rossum

TERMINE Donnerstag, 22.06.2023, 20:15 – 21:45
Samstag, 24.06.2023, 10:00 – 13:15
(3 Doppelstunden)

Die Fallgeschichte beschränkt sich auf die Darstellung der Kindheit von Sergej Pankejew und thematisiert die aktuellen Konflikte des Analysanden kaum. S. Pankejew wurde von Freud zwei Mal und später von Ruth Mack Brunswick analysiert. Auf Anregung von Muriel Gardiner verfasste Pankejew eine Autobiographie, in der er auch seine Analyse bei Freud beschrieb.

In dem Seminar werden wir den Text von Freud lesen und diskutieren unter Hinzuziehung anderer Quellen.

- LITERATUR ■ Freud, S. (1917): Aus der Geschichte einer infantilen Neurose. GW XII. 27 – 157.
■ Zenaty, G. (2022): Sigmund Freud lesen. Eine zeitgemäße Re-Lektüre. Bielefeld: Transcript Verlag. 244 – 257.
■ Gardiner, M. (Hrsg.) (1972): Der Wolfsmann vom Wolfsmann. Frankfurt a.M.: Fischer Verlag.

FÜR ABT/WBT
IPV Curriculum: Aufbaumodul 6

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Theorie und Praxis

DOZENT:INNEN Juliane Hain, Claas Happach, Karin Eggenstein

TERMIN Samstag, 01.07.2023
10:00 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Im Rahmen eines 6-semesterigen Curriculums beschäftigen wir uns jeweils unter einem Schwerpunktthema mit der Spezifik der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie als einer häufig praktizierten Anwendung der Psychoanalyse. Im Mittelpunkt stehen grundlegende Fragen der Behandlungstheorie und -technik der TP. Unter Bezugnahme auf einen theoretischen Input wollen wir uns anhand praktischer Fallbeispiele besonders mit der spezifischen Behandlungstechnik beschäftigen. Die Differenzierung zwischen der TP und AP wird dabei ebenfalls immer wieder in den Blick genommen.

Das Schwerpunktthema des jeweiligen Semesters sowie die empfohlene Literatur entnehmen Sie bitte dem Semesterprogramm auf der Website.

LITERATUR ■ wird noch bekannt gegeben

FÜR alle ABT/WBT

Wie kommen wir zu analytischem Wissen?

Zur grundlegenden epistemischen Situation

DOZENT Klaus Grabska

TERMIN Donnerstag, 06.07.2023
18:30 – 20:00 (1 Doppelstunde)

Anhand eines Textes von Howard Levine, einem bedeutenden analytischen Denker der Gegenwart, wollen wir der Frage nachgehen, wie wir denken, dass wir zu analytischem Wissen kommen, und versuchen, die epistemische Wende besser zu verstehen, die darin besteht, nicht mehr ausschließlich auf die Aufdeckung von Denkinhalten abzielen, sondern die Schaffung subjektiv bedeutsamer Gedanken des Analysanden zu sich selbst anzuregen.

LITERATUR ■ Levine, Howard (2016): Die grundlegende epistemische Situation. Die psychische Realität und die Grenzen der klassischen Theorie. In: Jahrbuch der Psychoanalyse 74, 203 – 229.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
IPV Curriculum: Aufbaumodul 1

Film & Discussion**›Hope?‹**

DOZENTINNEN Felicia Küspert und Gudrun Wolber

TERMINE Donnerstag, 06.07.2023, 20:15 – 22:15
Donnerstag, 13.07.2023, 20:15 – 21:45
(2 Doppelstunden)

On the first evening we will watch and discuss the film 'Honeyland' (2019, L. Stefano & T. Kotevska). The documentary – exciting like a feature film – was shown at the European Festival for Psychoanalysis and Film (epff) 2022. It shows the life of Hatidze, a 50-something woman, and her bedridden mother. She earns her living with beekeeping and lives with heartfelt respect for nature. She openly welcomes a family which installs itself next door, but then a crime story of environmental exploitation and greed unfolds.

On the second evening of the seminar, we will deepen the topic with an article by Don Campbell on the question of what psychoanalysis has to say about 'hope'.

Please do not be afraid to register for the seminar even if you think your English is not so good. The aim is to work together and to encourage each other to discuss it in English.

LITERATUR ■ Donald Campbell: The function of hope, epff 11, 2022.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 1

Bion – lesen, lernen, erfahren

DOZENTINNEN Kirsten Manz und Martina Müller

TERMIN Samstag, 08.07.2023
10:00 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Im Seminar lernen wir Bions Denktheorie kennen, d.h. sein Konzept des Container/Contained und die Alphafunktion als lebendigen, wachsenden Behälter, in dem Realitäts- und Lustprinzip interagieren. Wir vollziehen nach, wie aus rohen Sinneseindrücken, primitiven Affekten und Impulsen die ersten Symbole entstehen, die für das Träumen und frühe Denken verwendet werden können. Dieser Prozess leitet eine entscheidende Entwicklung im Seelenleben des Säuglings ein. Analog führt dieses Denken von Gedanken zu Transformationen (+-L,H,K) in der Stunde. Mit unserer Textarbeit beobachten wir die emotionale Erfahrung der Stunde, die Vorläufer, *Präkonzeption*, der Gedanken ist und nach *einer geeigneten Realisierung* bzw. Antwort sucht. Im spekulativen, wartenden Nachdenken des Analytikers wächst die Konzeption, mit der sich der Patient identifiziert. Unsere Erfahrungen, Bion (nur) zu lesen, führen zum Überdenken des eigenen Standorts und Auflösung vertrauter Begrifflichkeit. Die Denktheorie Bions inspiriert aktuelle Diskurse; wie – dies kann in die Diskussionen des Seminars einmünden.

LITERATUR ■ Bion, W.R. (1962): Eine Theorie des Denkens
■ Bion, W.R. (1962): Lernen durch Erfahrung, 40 – 55.

FÜR alle ABT/WBT
IPV Curriculum: Aufbaumodul 2

KOOPERATION 3 Kandidat:innen des MBI können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Trennungen in psychotherapeutischer Arbeit

DOZENTINNEN Gabriele Amelung und Andrea Meyer-Lüdke

TERMIN Samstag, 15.07.2023
11:00 – 14:30 (2 Doppelstunden)

Mit Trennungen sind wir von Geburt an bis zum Lebensende konfrontiert. Die Anforderungen, die sie uns abverlangen, erfordern Fähigkeiten, durch die wir psychisch reifen können.

Die Konflikte, die damit einhergehen, zeigen sich auch in den psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlungen.

In unserem Seminar fokussieren wir uns auf die Trennungen, die unsere Patient:innen und wir in den klinischen Behandlungen erleben. Diese möchten wir vor dem Hintergrund psychoanalytischer Konzepte mit Ihnen zusammen ergründen. Dadurch soll ermöglicht werden, einen bewussteren und kompetenteren Umgang mit ihnen zu entwickeln.

LITERATUR ■ wird noch bekannt gegeben

FÜR alle ABT/WBT
IPV Curriculum: Aufbaumodul 1

KOOPERATION 3 Kandidat:innen des MBI können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Weitere Veranstaltungen

- ▶ **Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden**
mit Karin Eggenstein und Claas Happach

TERMIN Donnerstag, 20.04.2023, 18:30 – 20:00

- ▶ **Informationsveranstaltung zum Datenschutz in der Institutsarbeit**
Es referiert Dr. Thomas Pudelko
– Datenschutzbeauftragter des Instituts –

TERMIN Mittwoch, 14.06.2023, 19:00 – 20:30 (1 Doppelstunde)

FORMAT Online-Veranstaltung

Es handelt sich bei der Veranstaltung um einen in regelmäßigen Abständen verpflichtenden Schulungsabend, an dem die Grundzüge der geltenden Datenschutzgrundverordnung in Bezug auf unsere Institutsarbeit dargestellt werden, sowie auf spezifische für die Arbeit mit Patient:innen im Rahmen der Ambulanz wichtige Aspekte eingegangen werden soll.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem AEMI organisiert und angeboten.

FÜR **alle ABT/WBT verpflichtend, die noch keine Schulung hatten;**
empfohlen für alle ABT/WBT sowie alle in der Aus- und Weiterbildung Tätigen

- ▶ **Vollversammlung**

TERMIN Dienstag, 27.06.2023, 18:30 – 20:00

- ▶ **Semesterbesprechung**
mit Vorstand und Ausbildungsausschuss

TERMIN Dienstag, 27.06.2023, 20:15 – 21:45

Kooperationsseminare mit dem Institut für Psychotherapie (IfP)

An diesen Seminaren können 5 Aus- und Weiterbildungs-
teilnehmende unseres Instituts kostenfrei teilnehmen.

▶ **Psychodynamik-Seminar**

DOZENT Ingo Jungclaußen
FORMAT Onlineseminar
TERMINE Samstag, 03.06.2023, 10:00 – 17:30 (Teil 1)
Sonntag, 04.06.2023, 10:00 – 17:30 (Teil 2)

▶ **Alien - Melanie Kleins Nachtmusik**

DOZENT Mathias Kohrs
TERMIN Samstag, 26.08.2023, 10:00 – 18:00
ORT UKE, N55 Ian-Karan Hörsaal

▶ **Diagnostik und Behandlung narzisstischer Pathologien**

DOZENT:IN Annegret Boll-Klatt, Mathias Kohrs
TERMINE Freitag, 06.10.2023, 17:00 – 20:00 (Teil 1)
Samstag, 07.10.2023, 10:00 – 18:00 (Teil 2)
ORT UKE, N55 Ian-Karan Hörsaal

ANMELDUNG bei Frau Börner p.boerner@uke.de

**Kooperationsseminare
mit dem Michael-Balint-Institut (MBI)**

Alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden unseres Instituts können kostenfrei an den Seminaren des MBI, die für Gäste zugelassen sind, teilnehmen.

Bitte informieren Sie sich auf der Website
<https://michael-balint-institut.de/aus-und-weiterbildung/>
über das aktuelle Semesterprogramm.

ANMELDUNG per E-Mail, bitte mit postalischen Kontaktdaten und Institutsangabe
an info@mbi-hh.de

Ringvorlesung
»Im Takt der Zeit ?!«

Gemeinsame Veranstaltungsreihe von den fünf Hamburger Aus- und Weiterbildungsinstituten AEMI, APH, DPG, IfP/UKE und MBI.

WO Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1, Hauptgebäude, Hörsaal M
WANN jeweils donnerstags von 19:00 – 20:30 Uhr

▶ **Erinnern – Verarbeiten – Vergessen. Ein Beitrag zum Veränderungs- und Heilungsprozess in psychodynamischen Psychotherapien**

REFERENT Dr. Günter Gödde
TERMIN 13.04.2023

▶ **Was ist die Zeit? Gedanken eines Physikers**

REFERENT Prof. Dr. Gernot Münster
TERMIN 20.04.2023

▶ **Neue Zeiten: Charakteristische Merkmale, häufige Störungsbilder und Behandlungsansätze im „emerging adulthood“**

REFERENT Prof. Dr. Fabian Escher
TERMIN 27.04.2023

▶ **Kairos und Chronos: Klinisch-psychoanalytische Überlegungen zur Zeit**

REFERENT Dr. Bernd Nissen
TERMIN 04.05.2023

▶ **Neurobiologie der Zeit**

REFERENT Prof. Dr. Arnaldo Benini
TERMIN 11.05.2023

▶ **Always on – Neue psychische Bedeutungen von Zeitlichkeit in digitalen Welten**

REFERENTIN Prof. Dr. Vera King

TERMIN 25.05.2023

▶ **In der Zeit sein, aus der Zeit fallen – Ebenen des Zeiterlebens im psychoanalytischen Prozess**

REFERENTIN Dr. Uta Zeitzschel

TERMIN 08.06.2023

▶ **Verfolgung und Widerstand in Zeiten der Bedrängnis und ihre transgenerationalen Folgen**

REFERENTINNEN Dipl.-Psych. Gabriele Amelung & Dr. Isolde de Vries

TERMIN 15.06.2023

▶ **Kriegszeiten**

REFERENT:IN Prof. Dr. Dorothee Wierling & PD Dr. Ulrich Lamparter

TERMIN 22.06.2023

▶ **"Das Unbehagen in der Kultur", Zeitlosigkeit und Fragen nach Dauer und Frequenz von Psychoanalysen**

REFERENT Dr. Peter Wegner

TERMIN 29.06.2023

▶ **Das Implizite in der Psychoanalyse – Hat die Couch noch eine Chance?**

REFERENT Dr. Michael Klöpffer

TERMIN 06.07.2023

Gemeinsame Lehrveranstaltungen der Hamburger Ausbildungsstätten nach dem Psychotherapeutengesetz

An den Instituten der Gemeinsamen Kommission ist in der Regel pro Semester ein Seminar auch für Ausbildungsteilnehmende unseres Instituts offen. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institutssekretariate.

► Einführung in die Gesprächspsychotherapie – PRÄSENZ – ID 1346

DOZENT Frank Ruwwe
TERMIN Samstag, 25.03.2023, 10:00 – 13:00
ANMELDUNG <https://aph-online.de/anmeldung-fortbildung/>

► VT für Psychodynamiker:innen

TERMIN Samstag, 15.04.2023, 9:00 – 18:00
ORT UKE, Hörsaal N43
ANMELDUNG bei Frau Börner p.boerner@uke.de

► Psychodiagnostische Testverfahren

DOZENT Sebastian Bodenburg
TERMIN Mittwoch, 05.07.2023, 18:00 – 21:00
ORT UKE, Campus Lehre N55, Raum 310
ANMELDUNG info@aemi.de

► Berufsethik, Berufsrecht, Kooperation im beruflichen Umfeld (PTG A11)

DOZENTIN Gabriela Küll
TERMIN Samstag, 08.07.2023, 10:00 – 13:30
ORT Michael-Balint-Institut, Falkenried 7, 20251 Hamburg
ANMELDUNG per E-Mail ab 20.03.2023, bitte mit postalischen Kontaktdaten und
Institutszugehörigkeit an info@mbi-hh.de

Psychodynamische Tage auf Langeoog

TERMIN	29.05. – 02.06.2023
FORMAT	Auswahl zwischen Präsenztagung oder Videoaufzeichnung der Hauptvorträge

Die »Psychodynamischen Tage« auf Langeoog finden seit 2016 statt. In diesem Jahr lautet das Thema

»Strömungen«

Die Insel Langeoog ermöglicht durch den geschützten, weil abgegrenzten und abgrenzbaren Raum der Insel einen intensiven Dialog zwischen Fachkolleg:innen, Lehrenden und Lernenden. Dabei werden sich sowohl die Vorträge als auch die vertiefenden Seminare thematisch auf Anliegen der psychoanalytischen Theorie und der darauf basierenden psychodynamischen Psychotherapie fokussieren. Die Atmosphäre der Abgeschlossenheit der Insel begünstigt außerdem einen entspannten und lebendigen informellen Austausch.

Wir veranstalten die PdT Langeoog gemeinsam mit den Hamburger Instituten APH, AEMI, IfP und MBI. Unterstützend wirken zudem die NAPP und die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll mit.

Organisatorisch wird die Veranstaltung von der Albertinen Akademie betreut.

Nähere Informationen unter
<https://www.albertinen.de/pdt-langeoog/uebersicht/>

**Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeut:innen,
Dozent:innen**

LA	Lehranalytiker:in der DPG
LA/IPV	Lehranalytiker:in der DPG und der IPV
LT	Lehrtherapeut:in des Instituts
IPV-Doz	Dozent:in der IPV

Alle Lehranalytiker:innen sind automatisch auch
Lehrtherapeut:innen (LT) für die TfP-Ausbildung.
Alle Lehranalytiker:innen der IPV sind gleichzeitig auch
Dozent:innen der IPV.

AHRBECK, BERND

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., LA
Beim Andreasbrunnen 5, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 46 88 10 98
berndahrbeck@web.de

AMELUNG, GABRIELE

Dipl.-Psych., LA/IPV
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 35 36 92
g.amelung@t-online.de

BAUMANN, JUTTA

Dipl.-Psych.,
Haynstraße 23, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 57 28 71 78
baumann.ju@web.de

BERGHAUS, ANGELIKA

Dr. med., LA/IPV
Johnsallee 65, 20146 Hamburg
Telefon 040 – 46 77 61 38
aberghaus@t-online.de

DOHRN-VAN ROSSUM, MERCEDES

Dipl.-Psych., LA/IPV
Dorotheenstraße 15, 22301 Hamburg
Telefon 040 – 73 05 58 60
dohrn-van-rossum@gmx.de

DOMSCHEIT-BECKER, IRINA

Dipl.-Psych.
Clemens-Schultz-Straße 9, 20359 Hamburg
Telefon 0179 – 2 31 93 31
irina.domscheit@gmail.com

FUCHS, GERHARD T.

Dr. med.
Schulterblatt 59, 20357 Hamburg
Telefon 040 – 43 91 08 40
tulfuchs@aol.com

GRABSKA, KLAUS

Dipl.-Psych., LA/IPV
Goernestraße 32, 20249 Hamburg
Telefon 0176 – 20 64 52 18
klaus.grabska@t-online.de

GREFE, JOACHIM

Dr. med., LA
Goernestraße 32, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 47 19 33 88
dr.j.grefe@t-online.de

HAHN, INGE

Dipl.-Psych., LA, IPV-Doz
Hollerallee 13, 28209 Bremen
Telefon 0421 – 7 57 15
psychoanalyse@inge-hahn.de

HAIN, JULIANE

Dipl.-Psych.
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 35 36 93
j-hain@t-online.de

HAPPACH, CLAAS

Dr. med., LT
Bethesda Krankenhaus Bergedorf
Glindersweg 80, 21029 Hamburg
Telefon 040 – 7 25 54 12 30
happach@bkb.info

HEIST, HANS-JOACHIM

Dipl.-Psych.
Biernatzkistraße 35, 22767 Hamburg
Telefon 040 – 38 03 88 18
heist.h@web.de

KAMP-KOWERK, MARIE-LUISE

Dipl.-Psych., Ärztin, LT, IPV-Doz
Eppendorfer Landstraße 18, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 41 35 18 28
marie-luise.kamp-kowerk@dpg-institut-hamburg.de

MANZ, KIRSTEN

Dipl.-Psych., LT, IPV-Doz
Eppendorfer Baum 4, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 76 49 16 51
kirstenmanz@web.de

MARGGRAF, WALTER

Dipl.-Psych., LA, IPV-Doz
Colonnaden 39, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 4 10 65 00
walter-marggraf@freenet.de

MAUL, TORSTEN

Arzt, LT
Bahnenfelder Steindamm 93a, 22761 Hamburg
Telefon 040 – 39 90 46 76
torsten.maul@t-online.de

MEYER-LÜDKE, ANDREA

Dipl.-Psych.
Colonnaden 68, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 23 81 06 08
praxisandrealuedke@email.de

MICHEL, TORSTEN

Dipl.-Psych.
Zesenstraße 2, 22301 Hamburg
Telefon 040 – 45 06 06 09
psychoanalytische.praxis@t-michels.de

MÜLLER, MARTINA

Dipl.-Psych., LA/IPV
Biernatzkistraße 33, 22767 Hamburg
Telefon 040 – 46 23 95
mueller-martina-julie@gmx.de

NAUMANN, JOHANNA

Dipl.-Psych., LA/IPV
Gryphiusstrasse 1, 22299 Hamburg
Telefon 040 – 53 63 03 39
johanna-naumann@gmx.de

NEUMANN, WOLFGANG

Dr. med., LA/IPV
Heilwigstraße 39, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 41 49 81 01
dr.w.p.neumann@t-online.de

POPPENSIEKER, KLAUS

Dr. med., LA/IPV
130 Sunset Way, Muir Beach, CA. 94965, USA
k.poppensieker@dpg-institut-hamburg.de

RUDOLF-PETERSEN, ALMUT

Dipl.-Psych., LA
Semperstraße 24, 22303 Hamburg
Telefon 040 – 38 08 68 78
info@almutrudolf.de

SVENSSON, BIRTE

Dr. med.
Goernestraße 32, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 46 20 48
svensso@web.de

VÖLKER, THOMAS

Dipl.-Psych.
Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg
Telefon 0178 – 1 67 28 20
thomas.voelker@dpg-institut-hamburg.de

WELLENDORF, FRANZ

Prof. Dr. phil., LA/IPV
Schlüterstraße 12, 10625 Berlin
franz.wellendorf@gmail.com

WIEGAND-GREFE, SILKE

Prof. Dr.
UKE, KJP, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Telefon 040 – 7 41 05 36 03
s.wiegand-greife@uke.de

WOLBER, GUDRUN

Dipl.-Psych., LA/IPV
Rothenbaumchaussee 26, 20148 Hamburg
Telefon 040 – 48 42 97
gudrunwolber@t-online.de

ZAMORY, ELLEN

Dipl.-Psych.
Corinthstraße 15, 22605 Hamburg
Telefon 040 – 39 80 37 65
ellenzamory@web.de

Gastdozentinnen im Sommersemester 2023

EGGENSTEIN, KARIN

Rathausallee 37, 2.OG, 22846 Norderstedt

Telefon 040 – 60 92 89 84

praxis.eggenstein@wtnet.de

KÜSPERT, FELICIA

Mag.

Semperstraße 24, 22303 Hamburg

f.kuespert@gmail.com

APRIL

SA 15.	10:00 - 13:15	Kontext, Matrix, Feld
DI 18.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 20.	18:30 - 20:00	Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden
DO 20.	20:15	Auf*TAKT*Veranstaltung
DI 25.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 25.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 27.	20:15 - 21:45	Schreibwerkstatt

MAI

DI 2.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 2.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 4.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA 6.	10:00 - 13:15	Was ist eine Deutung? - fällt aus -
DI 9.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 9.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 11.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA 13.	10:00 - 13:15	Grenzen und ihre Bedeutung
DI 16.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 16.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DI 23.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 23.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 25.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre

Seminarüberblick

JUNI

DO		1.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA		3.	09:30 - 15:30	Traumatisierte Patient:innen
DI		6.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI		6.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DI		13.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI		13.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
MI		14.	19:00 - 20:30	Online-Informationsveranstaltung zum Datenschutz
SA		17.	10:00 - 13:15	Traumseminar
DI		20.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI		20.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO		22.	20:15 - 21:45	Der Wolfsmann
SA		24.	10:00 - 13:15	Der Wolfsmann
DI		27.	18:30 - 20:00	Vollversammlung
DI		27.	20:15 - 21:45	Semesterbesprechung
DO		29.	20:15 - 21:45	Schreibwerkstatt

JULI

SA		1.	10:00 - 15:30	TP in Theorie und Praxis
DI		4.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI		4.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO		6.	18:30 - 20:00	Wie kommen wir zu analytischem Wissen?
DO		6.	20:15 - 22:15	›Hope?‹. Film und Diskussion
SA		8.	10:00 - 15:30	Bion – lesen, lernen, erfahren
DI		11.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO		13.	20:15 - 21:45	›Hope?‹. Film und Diskussion
SA		15.	11:00 - 14:30	Trennungen in der psychotherapeutischen Arbeit

DPG

**Institut für Psychoanalyse und
Psychotherapie Hamburg e.V.**

der Arbeitsgruppe Hamburg
der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft

Tesdorfstraße 11, 20148 Hamburg
Telefon 040 - 44 49 81, Telefax 040 - 41 42 98 43

post@dpg-institut-hamburg.de
www.dpg-institut-hamburg.de

Postbank Hamburg
IBAN DE36 2001 0020 0036 2052 08